



Deal or No Deal? Die deutsche Wirtschaft unter Druck im Handelsstreit zwischen den USA und China

28. November 2019, 19:30 bis 21:30 Uhr
Intercity Hotel Hannover
Rosenstraße 1, 30159 Hannover

Der freie Welthandel ist bedroht: In China nimmt die Kontrolle der Wirtschaft durch den Staat zu und US-Präsident Trump stellt nationale Interessen nach dem Prinzip „America First“ ohne Rücksicht auf Allianzen strikt in den Vordergrund seiner Politik. Eine Folge: Die beiden größten Volkswirtschaften der Welt, die USA und China, liefern sich aktuell einen erbitterten Handelsstreit. Aber auch die deutsche Wirtschaft steht nicht nur an der Seitenlinie: Zum einen strebt China mit industriepolitischen Strategien wie „Made in China 2025“ globale Technologieführerschaft an. Zum anderen haben die USA auch die EU im Visier: Zwar konnten bspw. Strafzölle auf Autos bislang vermieden werden, allerdings stellt sich die Frage: Wie lange kann die deutsche Wirtschaft dem Merkantilismus von Donald Trump entgehen? Und welche Folgen hat der Streit zwischen den USA und China für die europäische Handelspolitik?

Die deutsche Industrie ist im hohen Maße exportorientiert und die Vereinigten Staaten sowie China sind insbesondere für die Chemiebranche wichtige Absatzmärkte. Tausende gut bezahlte Industriearbeitsplätze hängen hierzulande vom freien Welthandel ab. Doch was passiert, wenn sich die bisherigen Rahmenbedingungen der europäischen und internationalen Handelspolitik ändern? Welche industriepolitische Strategie sollte die Europäische Union verfolgen, um in Zukunft mit China konkurrieren zu können? Wie können Politik und Wirtschaft sich auf die verschiedenen handelspolitischen Szenarien vorbereiten? Diskutieren Sie mit uns und unseren Gästen über diese und andere Fragen.

Deal or No Deal?

Die deutsche Wirtschaft unter Druck im Handelsstreit zwischen den USA und China

Programm

28. November 2019 | 19:30 bis 21:30 Uhr

- 19:30 Uhr > *Begrüßung*
Urban Überschär
Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 19:40 Uhr > *Einführung*
Prof. Dr. Gerhard Prätorius
Sprecher des Managerkreises Niedersachsen-Bremen der Friedrich-Ebert-Stiftung, ehemaliger Leiter „Nachhaltigkeit“ der Volkswagen AG
- 19:50 Uhr > *Impuls*
Bernd Lange, MdEP
Vorsitzender des Handelsausschusses im EU-Parlament, stellvertretender Vorsitzender der S&D-Fraktion
- 20:10 Uhr > *Podiumsdiskussion und Diskussion mit dem Publikum*
Dr. Ralf Bartels
Leiter der Abteilung Wirtschafts- und Nachhaltigkeitspolitik, IG BCE
- Prof. Dr. Doris Fischer** *angefragt*
Inhaberin des Lehrstuhls China Business and Economics, Universität Würzburg
- Prof. Dr. Markus Kramer**
President Region Europe, BASF SE
- Bernd Lange, MdEP**
- Moderation:*
Prof. Dr. Gerhard Prätorius
- 21:30 Uhr > *Ausklang und Imbiss*

> Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns, wenn Sie sich an der Diskussion aktiv beteiligen. Bitte melden Sie sich bis zum 26.11.2019 verbindlich an per E-Mail (niedersachsen@fes.de).

Veranstaltungsort: **Intercity Hotel Hannover, Rosenstraße 1, 30159 Hannover**

Weitere Informationen: Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Niedersachsen | Theaterstr. 3
30159 Hannover | Philipp Kreiszig | Tel.: 0511 3577 08-31

Der Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung ist ein Forum für den Meinungs-austausch zwischen Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Politik. Er will dazu beitragen, den Dialog zu vertiefen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte vorab an uns. Reisekosten sind von den Teilnehmer_innen selbst zu tragen. Wir bitten um Verständnis, dass wir am Veranstaltungstag nur Personen einlassen können, die sich vorher angemeldet haben.

